

Die verschiedenartigsten Beziehungen unterhielt Harrer mit dem sächsischen Adel, der sich entweder am kurfürstlichen Hofe befand oder „von Haus aus“ diente. Ritter wie Edelfrauen machten beim Kammermeister Anleihen oder ließen sich ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse, Tuch, Modewaren u. a. m., von ihm besorgen. Nicht selten entwickelten sich daraus nähere familiäre Beziehungen. Zu den Familienfesten wurde er oft zugezogen und, wenn er, wie häufig, wegen Amtsgeschäften der Einladung nicht folgen konnte, so schickte er sehr ansehnliche Geschenke. So lud ihn der Kanzler, Hieronymus Kiesewetter, zur Hochzeit seiner ältesten Tochter Anna ein, die mit dem Vorwerksverwalter Adam von Strogotitz¹⁶¹⁾ verheiratet gewesen war und sich nach einjährigem Witwenstande mit Kaspar Karras zu Godersdorf vermählte¹⁶²⁾.

Zahlreich sind die Briefe, die der Kammermeister mit Christoph von Carlowitz wechselte. Er, der unter Kurfürst Moritz und August großes Ansehen genoß, hatte der Verwaltung seines Vermögens nicht die gleiche Sorgfalt zugewendet oder zuwenden können und stak schließlich mehr oder weniger in Geldschwierigkeiten, in denen er sich nicht selten an Harrer wandte. Aus den wiederholten dringlichen Gesuchen, auch um verhältnismäßig kleine Summen, sehen wir, wie nötig er oft das Geld brauchte. Harrer hatte von ihm Hermsdorf gepachtet, kaufte ihm auch in kurfürstlichem Auftrage oder für eigenen Bedarf manche Erzeugnisse des Bergbaues ab¹⁶³⁾.

Über die finanzielle Lage des Adels und der Beamten damaliger Zeit finden sich in den Briefen zahlreiche Nachrichten¹⁶⁴⁾; auch über andere Seiten, z. B. über die Studien der jungen Edelleute in Italien, da Harrer

¹⁶¹⁾ Vergl. seine Bestallung vom 1. Mai 1569 im Kop. 348 b. Bl. 4. 14. — Schreiben an ihn befinden sich im Kop. 356 a hinter Bl. 82 sub A. v. Str.

¹⁶²⁾ Hierdurch wird ergänzt die Notiz bei Seidemann, Eschdorf und Dittersbach (Dresden 1840) S. 71.

¹⁶³⁾ B I, 20. B II, 54. 60. 67 ff. B III, 48. 132. 162. D I, 136. 209. D II, 14. 198.

¹⁶⁴⁾ Als Beispiel dafür, wie zahlreiche Namen vorkommen, führe ich eine Reihe von Mitgliedern der Familie von Carlowitz an: Christoph v. C. auf Rotenhaus, Christoph v. C. auf Erzburg, Hans v. C. zu Zuschendorf, Job v. C. zu Karsdorf, Melchior v. C. zu Wehlen, Oswald v. C., Rudolf v. C., Wilhelm v. C. zu Kreischa.